

3½% Stadt-Anleihe von 1901, Serie II. M. 5 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1904 ab durch Rückkauf oder Verl. im März (zuerst 1904) per 1./7. mit jährl. wenigstens 1⅓% u. Zs.-Zuwachs binnen 38 J. v. 1./7. 1903 ab gerechnet, also bis 1941; vom 1./1. 1912 verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Königsberg i. Pr. Stadthauptkasse; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Delbrück Schickler & Co., F. W. Krause & Co.; Hannover: Hannoversche Bank; Hildesheim: Hildesheimer Bank. Eingeführt in Berlin 13./5. 1902 zu 98,90%. Kurs Ende 1902—1906: 99, 99,10, 98,40, 98, 96,10%. Seit 1./7. 1907 mit Anleihen von 1891, 1892 u. 1895 zus. notiert. Notiert in Berlin und Königsberg i. Pr.

3½% Stadt-Anleihe von 1901, Serie III. M. 4 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1907 ab durch Rückkauf oder Verl. im März (zuerst 1907) per 1./7. mit jährl. wenigstens 1⅓% u. Zs.-Zuwachs binnen 38 J., vom 1./7. 1906 ab gerechnet, also bis 1944; vom 1./1. 1915 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Königsberg i. Pr.: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung, Bank für Handel u. Ind., letztere auch in Darmstadt, Frankf. a. M., Hannover u. Strassburg i. Els.; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Vereinsbank in Hamburg; Posen: Ostbank für Handel u. Gewerbe. Eingeführt in Berlin im Sept. 1905. Kurs mit 3½% Anleihe von 1901, Serie II zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1901, Serie IV. M. 3 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1908 ab durch Verl. im März per 1./7. oder durch Ankauf mit jährl. 1⅓% u. Zs.-Zuwachs in längstens 36 J.; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis zum 1./4. 1917 ausgeschlossen. Zahlst.: Königsberg i. Pr.: Stadthauptkasse, Ostbank f. Handel u. Gewerbe; Berlin: Seehandlung, Bank für Handel u. Ind., letztere auch in Darmstadt, Frankf. a. M., Hannover u. Strassburg i. Els.; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Vereinsbank in Hamburg; Posen: Ostbank für Handel u. Gewerbe. Eingef. in Berlin 4./4. 1907 zu 100,50%. Kurs Ende 1907—1911: 100, 100,40, 100,40, —, 99,75%. Notiert in Berlin.

Anleihe vom 25./11. 1910 im Gesamtbetrage von M. 20 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1910, Ausgabe I u. II. M. 13 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres vom 1./4. 1912 ab mit jährl. 1¾% u. Zs.-Zuwachs: verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1./4. 1920 ausgeschlossen. Zahlst. wie bei der 4% Anleihe von 1901 Serie III. Aufgelegt 20./6. 1910 M. 13 000 000 zu 100,40%. Kurs Ende 1910—1911: In Berlin: 100,40, 99,50%. — In Hamburg: 100,50, 99,50%. Notiert auch in Königsberg i. Pr.

4% Stadt-Anleihe von 1910, Ausgabe III. M. 6 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres vom 1./4. 1914 ab mit jährl. 1¾% u. Zs.-Zuwachs: verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. frühestens zum 1./7. 1922 zulässig. Zahlst.: Königsberg i. Pr.: Stadthauptkasse, Bank der Ostpreussischen Landschaft, Königsberger Vereinsbank, Norddeutsche Creditanstalt, Ostbank für Handel u. Gewerbe; Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Delbrück Schickler & Co., F. W. Krause & Co. Bankgeschäft; Hannover: Hannoversche Bank, Ephraim Meyer & Sohn; Mannheim: Rhein. Creditbank, Süddeutsche Disconto-Ges. Aufgelegt 22./2. 1912 M. 6 000 000 zu 99,50%.

Verj. der Zs.-Scheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

3½% Anleihe von 1904 (bis zu M. 2 500 000). Diese Anleihe ist ohne Ausfertigung von Anleihescheinen bei der hiesigen städtischen Sparkasse für den Gasanstalts-Neubau aufgenommen. Bis Ende März 1906 sind 2 Serien von M. 1 000 000 u. M. 500 000 begeben, welche vom 1./7. 1906 bezw. 1907 mit 2% u. Zs.-Zuwachs in 30 Jahren, also bis 1935 bezw. 1936 getilgt werden. Im Juni u. Okt. 1906 sind je M. 250 000 als III. Serie begeben, welche vom 1./7. 1908 mit 2% u. Zs.-Zuwachs in 30 Jahren, also bis 1937 getilgt wird. Im Dez. 1906 sind die letzten M. 500 000 begeben, welche in derselben Weise wie Serie III u. zu demselben Zeitpunkt getilgt ist.

Anleihen der Vororte bei der Provinzialhilfskasse (nach Eingemeindung am 1./4. 1905). 3½—3¾% Zs. Die Gesamtschulden der Vororte betragen urspr. M. 815 525,10 u. 12 000, u. bei der Eingemeindung noch M. 732 110,54 u. 11 176,37, zus. M. 743 286,91. Die Tilg. erfolgt zu 1,75% bis 1./12. 1912 bezw. 1./6. 1931.

Konstanz.

3½% Stadt-Anleihe von 1902. M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs. 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1912 ab durch Verl. im März (zuerst März 1912) per 1./7. innerh. 38 Jahren bis spät. 1950; vom 1./3. 1912 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Konstanz: Stadtkasse, Filiale der Rhein. Creditbank; Berlin: Delbrück Schickler & Co. Aufgelegt in Berlin am 18./9. 1902: M. 3 000 000 zu 99%. Kurs in Berlin Ende 1902—1911: 98,75, 99,25, 98,10, 97,75, 94,50, 90,10, 91,40, 92, 90,60, 91%. Verj. der Zinnscheine in 3 J. (F.), der verl. Stücke in 30 J. nach Ausl.

Kreis Kosten, Prov. Posen.

4% Anleihe von 1900. M. 1 100 000, davon in Umlauf 1./7. 1911: M. 675 200 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1901 ab durch Verl. oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. wenigstens 1% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1942; verstärkte Tilg. u. Total-